
TÄTIGKEITSBERICHT 2016

AUSLANDSSTUDIENBERATUNG

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

AKADEMISCHES JAHR 2015/2016

Vorgelegt am 12.10.2016

von

Nils Sørensen
Auslandsstudienberatung
Fakultät für Mathematik und
Wirtschaftswissenschaften
Universität Ulm
Helmholtzstraße 18
89081 Ulm

INHALT

1 Personelles	3
2 Aktivitäten der Auslandsstudienberatung.....	4
2.1 Beratung	4
2.2 Informationsveranstaltungen	6
2.3 Aufbau und Pflege von Kontakten zu den Partnerhochschulen	7
3 Entwicklungen im Bereich Auslandsstudium.....	8
3.1 Entwicklung der Bewerber-Zahlen	8
3.2 Entwicklung der Outgoings-Zahlen.....	9
3.3 Learning Agreements.....	9
3.4 Anerkennungen.....	10
4 Schlussbemerkung und Ausblick.....	11
Anhang.....	12

1 PERSONELLES

Die Aufgaben der Auslandsstudienberatung des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften werden seit 15. Mai 2016 von Herrn Nils Sørensen wahrgenommen. Der vorige Auslandsstudienberater Dr. Florian Hepperle unterstützte ihn noch bis Ende Juli 2016. Im Rahmen des Übergangs wurden die täglich anfallenden Aufgaben gemeinsam abgearbeitet und über zu beachtende Besonderheiten gesprochen.

2 AKTIVITÄTEN DER AUSLANDSSTUDIENBERATUNG

2.1 BERATUNG

Eine der Hauptaktivitäten der Auslandsstudienberatung stellt die Beratung der Studierenden des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften dar. Dabei ergeben sich drei Beratungsfelder:

- Allgemeine Beratung zu Fragestellungen rund um das Auslandsstudium
- Hilfe bei der Erstellung der Learning Agreements
- Beratung zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

Diese Felder können jedoch oftmals nicht strikt voneinander getrennt werden. Studenten, die zunächst noch allgemeine Fragen zum Auslandsstudium haben, stellen oft während eines Beratungsgesprächs ergänzende Fragen, bspw. zu den Möglichkeiten der Anerkennung von im Ausland zu erbringenden Leistungen. Darüber hinaus möchten sie bereits wissen, welche Anforderungen an ein Learning Agreement gestellt werden. Die Beratung umfasst die drei Blöcke „allgemeine Beratung“, „Learning Agreement“ sowie „Anerkennungen“. Die genaue Trennung gestaltet sich jedoch schwierig, viele Studenten eine Themenübergreifende Beratung wünschen.

Aus den Erfahrungswerten der Vorjahre ergibt sich die Verteilung der Beratungen auf die jeweiligen Beratungsfelder, siehe Abbildung 1. Die allgemeine Beratung wird am stärksten nachgefragt. Die Beratung zu Anerkennungen ist nur ein untergeordneter Teil, da viele der Fragen bereits im Rahmen der Erstellung des Learning Agreements geklärt werden.

Im Beratungsfeld „allgemeine Beratung“ wurden von den Studierenden Fragen zu den

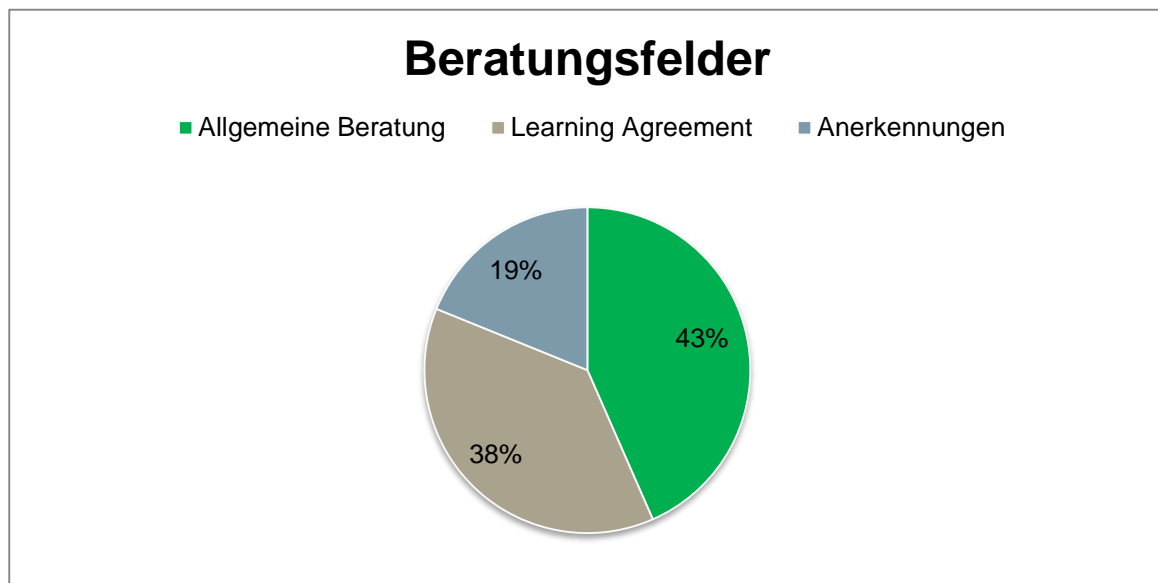


ABBILDUNG 1: VERTEILUNG DER BERATUNG AUF DIE JEWEILIGEN BERATUNGSFELDER

generellen Möglichkeiten eines Auslandsstudiums gestellt. Ebenso wurde nach möglichen Universitäten für das Studienvorhaben, nach dem geeigneten Zeitpunkt für ein Auslandssemester sowie nach den Chancen für eine Anerkennung potentiell interessanter Vorlesungen gefragt. Dabei fällt auf, dass viele Studierende zu einer Bewerbung ermuntert

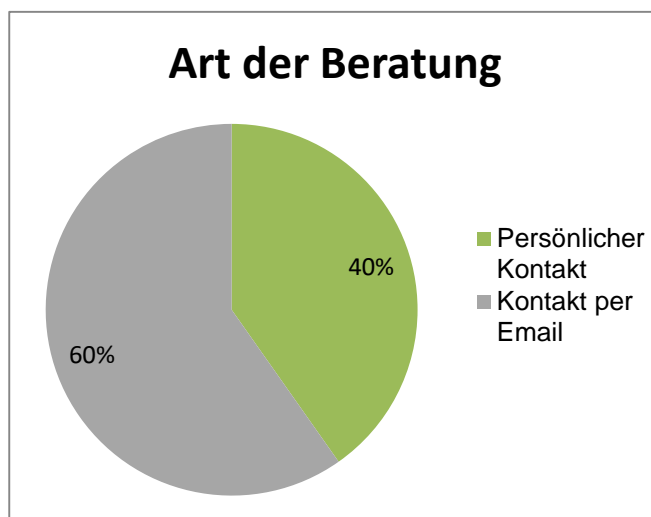
werden mussten. Oftmals wurden Bedenken dahingehend geäußert, inwieweit die bisherigen Studienleistungen für eine erfolgreiche Bewerbung ausreichend gut waren.

Das Beratungsfeld „Learning Agreements“ umfasste 103 Beratungen. Die neuen Learning Agreements erfordern von den Studierenden konkretere Angaben zum gewählten Kursangebot. Es müssen nun auch Verweise zu den Kursbeschreibungen und Ulmer Fächer, die den im Ausland gewählten Kursen ähnlich sind, aufgelistet werden. Im Fokus standen daher vor allem Fragen zur möglichen Anerkennung ausgewählter Kurse. In diese Kategorie fällt auch die Änderung von bereits erstellten Learning Agreements, den sogenannten „Learning Agreement Modifications“. Hier ist ebenfalls eine Zunahme festzustellen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich das Studienangebot nach Ankunft an der Partneruniversität oftmals anders als geplant darstellt. So ist es möglich, dass Vorlesungen entgegen erster Planungen doch nicht angeboten werden oder Überschneidungen entstehen.

Insgesamt nahmen 55 Studierende die Möglichkeit einer Beratung zu Fragen der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen wahr. Angesprochene Themen waren insbesondere die inhaltliche Eignung der Vorlesungen im Ausland bzw. die passende Zuordnung zu Vorlesungen der Universität Ulm.

Die Beratung teilt sich auf in die Felder „persönlicher Kontakt“ und „Kontakt per Email“. Es fanden 103 persönliche Beratungen im Büro der Auslandsstudienberatung statt. Die Anzahl Beratungen via E-Mail werden seit diesem Jahr nicht mehr erfasst, mittlerweile nimmt diese Form der Beratung ca. 60% der gesamten Beratung ein, Tendenz steigend.

Der große Anteil der Beratungen per Email hat mehrere Gründe. Zum einen sind viele Informationen auf den Seiten der Studienberatung verfügbar sodass die Studenten häufig einzelne Detail-/Spezialfragen haben. Ein weiterer Grund ist, dass sich die Zahl an Studierenden, die sich im Auslandssemester befinden stets erhöht. Aufgetretene Fragen konnten somit oftmals nur elektronisch beantwortet werden. Darüber hinaus haben sich erfreulich viele für den Masterstudiengang zugelassene per Email beraten lassen, da sie zum Zeitpunkt der Beratung noch nicht vor Ort waren. Beide Arten der Beratung haben Vor- und Nachteile: Vorteile einer Beratung per Email sind bspw. die geringe zeitliche Verzögerung und die Möglichkeit, Beratungsleistungen unabhängig vom gegenwärtigen Aufenthaltsort durchführen zu können. Vorteil einer Beratung vor Ort ist der persönliche Kontakt, der Raum zur direkten Nachfrage gibt.



Ferner waren im vergangenen akademischen Jahr 8 Beratungen von Incomings zu verbuchen. Diese erfolgten persönlich und befassten sich in erster Linie mit Fragen zu den jeweiligen Learning Agreements. Darüber hinaus wurde für die Incomings ein persönlicher Vorlesungsplan erstellt.

ABB. 2: ART DER BERATUNG NACH KONTAKTFORM

2.2 INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Der Auslandsstudienberatung ist ein regelmäßiger Kontakt zu Studierenden wichtig. Daher wurden auch im akademischen Jahr 2014/2015 wieder zahlreiche Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Die folgende Tabelle 1 gibt einen Überblick über die von Herrn Hepperle im akademischen Jahr 2014/2015 durchgeführten Informationsveranstaltungen.

Zeitpunkt	Art der Veranstaltung	Zielgruppe	Präsentation/Angesprochene Themen
Semesterbeginn Wintersemester	Vorlesung – Prof. Smolny	3. Semester	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Auslandsstudienberatung • Austauschmöglichkeiten • Kontaktdaten • Beratungsangebote
April	Im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Fakultätsprogramm mit Prof. Zwiesler	Vorwiegend 2. Semester	<ul style="list-style-type: none"> • Detailliertere Vorstellung der Möglichkeiten im ERASMUS+-Programm • Ablauf der Bewerbung mit der Auslandsstudienberatung • Vorstellungen der außereuropäischen Austauschmöglichkeiten über das Fakultätsprogramm hinaus
Juli	Vorlesung – Dr. Michael Lehn	Vorwiegend 2. Semester	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Auslandsstudienberatung • Austauschmöglichkeiten • Kontaktdaten • Beratungsangebote • Hinweise auf Bewerbungsschluss der Nordhalbkugel-Programme am 30.09.2015

TABELLE 1: ÜBERSICHT ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN SEIT OKTOBER 2015

Zu Semesterbeginn wurde im November 2015 im Rahmen der Vorlesung von Herrn Prof. Smolny das Angebot der Auslandsstudienberatung vorgestellt.

Im Sommer 2016 folgten zwei weitere Informationsveranstaltungen. Einmal im Rahmen der Veranstaltung von Herrn Prof. Zwiesler. Dabei wurde von der Auslandsstudienberatung vor allem auf die Möglichkeiten, die das ERASMUS+ Programm bietet, eingegangen. Des Weiteren hatte die Auslandsstudienberatung die Möglichkeit, den Studierenden ihr Angebot in der Veranstaltung von Herrn Dr. Lehn zu präsentieren. Hier wurde auf den in den Semesterferien liegenden Bewerbungsschluss (30.09.2016) für die Nordhalbkugelprogramme hingewiesen.

Neben den soeben beschriebenen Informationsveranstaltungen kann auch die Homepage der Auslandsstudienberatung (siehe: <http://www.uni-ulm.de/mawi/mawi-ausland/beratung-wiwi.html>) als Informationsangebot von den Studierenden genutzt werden.

2.3 AUFBAU UND PFLEGE VON KONTAKTEN ZU DEN PARTNERHOCHSCHULEN

Der dritte Tätigkeitsschwerpunkt der Auslandsstudienberatung umfasst den Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Partnerhochschulen. Das Ziel hierbei ist in erster Linie, die bereits gewonnenen Partner durch einen gegenseitigen Austausch von Studierenden an die Universität Ulm zu binden und wenn möglich, neue interessante Partneruniversitäten hinzuzugewinnen. Im akademischen Jahr 2015/2016 konnte mit mehreren Hochschulen eine Kooperation erreicht werden.

Im Rahmen des ERASMUS+ Programms konnte mit der Åbo Akademi, Turku in Finnland eine neue Kooperation vereinbart werden.

Åbo Akademi, Turku, Finnland:

Das Austauschabkommen sieht folgende Plätze vor: Studentenaustausch: 2 Plätze für 1 Semester (B.Sc./M.Sc.)

Es war seit langem ein Anliegen, den Studierenden der Wirtschaftswissenschaften auch in Skandinavien eine Austauschmöglichkeit anzubieten. Nach dem Gewinn der Laurea University im letzten Jahr konnte dieses Jahr mit einer zweiten Partnerhochschule das Angebot eines Austausches in Finnland erweitert werden. Die Åbo Akademi in Turku bietet auch Vorlesungen auf Englisch an. Turku liegt im Süden von Finnland in einem der größten Ballungszentren somit dürfte diese Partnerhochschule auch aufgrund ihrer geografischen Lage sehr interessant sein.

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es bezüglich der Partnerhochschule der St. Petersburg State University (SPBU), die Kooperation war ursprünglich als Kooperation für mathematische Studiengänge geplant. An der SPBU werden jedoch lediglich englischsprachige Vorlesungen im Economics-Bereich angeboten, weshalb die Austauschplätze nun ebenfalls den Wirtschaftsstudenten angeboten werden.

Im akademischen Jahr 2015/2016 konnten wir das Angebot an Partnerhochschulen für unsere Studierenden weiter ausbauen. Das Ziel endlich auch in Großbritannien einen Austauschpartner zu finden gestaltet sich aufgrund der aktuellen politischen Situation weiterhin schwierig. Es wird momentan über alternative Regionen für neue Partnerschaften nachgedacht.

Dennoch sind wir dank der neu gewonnenen Partner im abgelaufenen akademischen Jahr, auch was die Austauschmöglichkeiten außerhalb Europas betrifft, sehr gut aufgestellt.

Insgesamt stehen an den nun 22 Hochschulen im Rahmen der ERASMUS+ Vereinbarungen – 46 Plätze für Bachelor- oder Masterstudierende, 4 Plätze speziell für Bachelorstudierende und 2 Plätze speziell für Masterstudierende an europäischen Partnerhochschulen zur Verfügung. Darüber hinaus stehen bei unseren Schweizer Partnern, ebenfalls 4 Plätze für Bachelor- oder Masterstudierende zur Verfügung. Auch im nicht-europäischen Ausland verfügt der Studiengang Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der bilateralen Austauschabkommen und des Baden-Württemberg-Programms über zahlreiche Austauschplätze.

3 ENTWICKLUNGEN IM BEREICH AUSLANDSSTUDIUM

3.1 ENTWICKLUNG DER BEWERBERZAHLEN

Die in diesem Abschnitt betrachteten Bewerberzahlen beziehen sich auf alle Bewerbungen für ein Auslandsstudium. Jedoch ist zu beachten, dass nicht alle Studierenden die sich bewerben, auch einen Austauschplatz bekommen. Des Weiteren gehen nicht alle Studierenden, die einen Platz bekommen haben, auch tatsächlich ins Ausland. Ein großes Interesse besteht auch

Im akademischen Jahr 2016/2017 wurde mit 89 Bewerbungen ein neuer Höchstwert aufgestellt (siehe Tabelle 2).

	Overseas	ERASMUS+
Akademisches Jahr 2011/2012		
WiWi	17	17
WiMa/Mathe	9	1
Gesamt	26	18
Akademisches Jahr 2012/2013		
WiWi	15	21
WiMa/Mathe	3	19
Gesamt	18	40
Akademisches Jahr 2013/2014		
WiWi	22	22
WiMa/Mathe	4	30
Gesamt	26	52
Akademisches Jahr 2014/2015		
WiWi	25	33
WiMa/Mathe	11	18
Gesamt	36	51
Akademisches Jahr 2015/2016		
WiWi	23	28
WiMa/Mathe	5	30
Gesamt	28	58
Akademisches Jahr 2016/2017		
WiWi (+Nachhaltige U')	22	34
WiMa/Mathe	7	26
Gesamt	29	60

TABELLE 2: ENTWICKLUNG DER BEWERBERZAHLEN

3.2 ENTWICKLUNG DER OUTGOINGS-ZAHLEN

Die Zahl der Outgoings für das akademische Jahr 2016/2017 (siehe Abbildung 3) ist insgesamt ein konstant. Während die Teilnehmer am ERASMUS+ Programm (+4) gestiegen sind, ist beim Overseas Programm (-4) ein Rückgang zu verzeichnen. Der Auslandsstudienberatung sind weitere Studierende bekannt, die sich im Ausland befinden, jedoch nicht in dieser Statistik auftauchen.

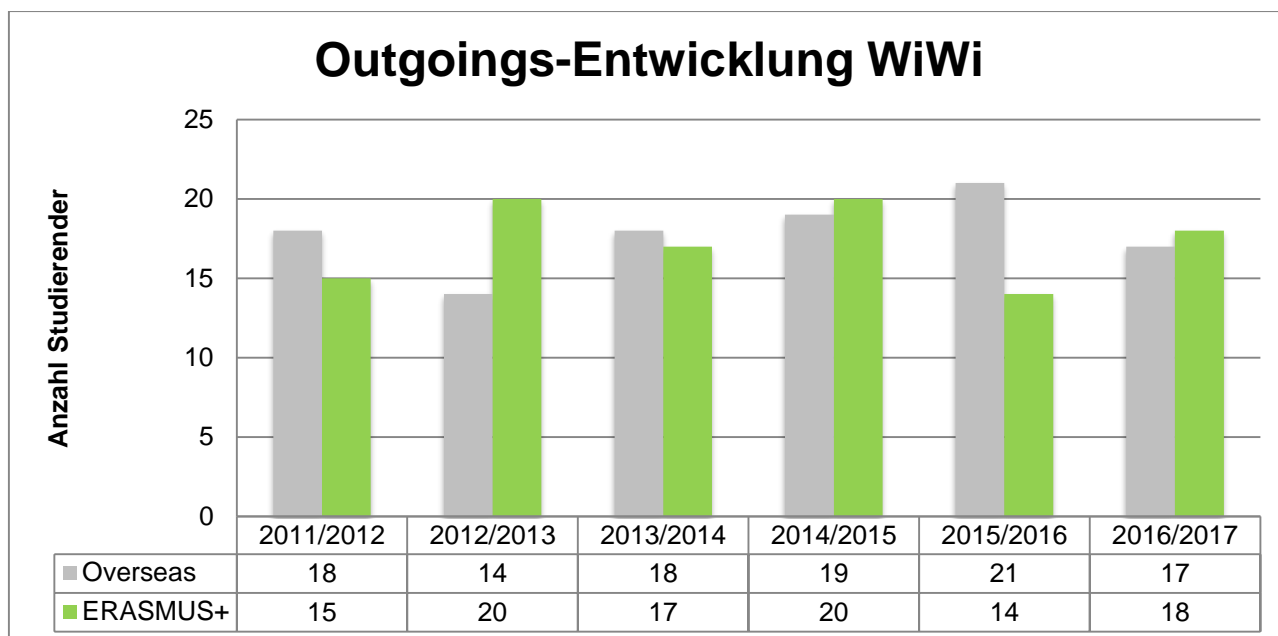


ABB. 3: ENTWICKLUNG DER STUDIERENDEN AN PARTNERUNIVERSITÄTEN

3.3 LEARNING AGREEMENTS

Alle Studierenden, die am ERASMUS+ Programm teilnehmen, müssen ein Learning Agreement erstellen. Diese werden zunächst von der Auslandsstudienberatung geprüft und dann mit dem Prüfungsausschuss besprochen und abgestimmt. In der Praxis stellt es sich jedoch immer wieder heraus, dass die an den Partnerhochschulen gewählten Fächer wider Erwarten nicht mehr angeboten werden oder sich im Stundenplan Überschneidungen ergeben. Aus diesem Grund wurden auch zahlreiche Learning Agreement Modifications von der Auslandsstudienberatung bearbeitet.

Da sich ausländische Studierende an der Universität Ulm mit denselben Schwierigkeiten konfrontiert sehen wie Ulmer Studenten im Ausland, spielten diese auch bei der Beratung der Incomings eine wichtige Rolle. Das Angebot zur Beratung nahmen 6 ERASMUS+ Incomings und zwei Incomings aus Übersee wahr.

Für Outgoings in das nicht-europäische Ausland stellt ein Learning Agreement sicher, dass sich die Studierenden bereits vor ihrer Abreise mit dem Kursangebot an ihrer Partneruniversität beschäftigen. Eine Pflicht zur Erstellung eines Learning Agreements gibt es jedoch nicht, weshalb auch nicht alle Outgoings diese Möglichkeit nutzen. Die Anrechenbarkeit von ausländischen Kursen wird immer häufiger per Email nachgefragt. Hier gilt, dass eine E-Mail der Auslandsstudienberatung mit der Aussage: „nach Abklärung mit dem Prüfungsausschuss“ im Fall der Anerkennung, mit einem Learning Agreement gleichwertig betrachtet werden kann.

3.4 ANERKENNUNGEN

Im akademischen Jahr 2015/2016 wurden 54 Anerkennungen durchgeführt (siehe Tabelle 3). Insgesamt wurden mit 201 Vorlesungen so viele anerkannt, wie noch nie zuvor. Mit 1073 anerkannten Leistungspunkten im Jahr 2015/2016 wurde der bisherige Bestwert des vorherigen akademischen Jahres 2014/2015 nochmals deutlich übertroffen.

Akademisches Jahr	Zahl der Studierenden an Partneruniversitäten	Anerkannte Vorlesungen gesamt	Durchschnittlich pro Studierendem anerkannte Vorlesungen	Anerkannte Leistungspunkte gesamt	Durchschnittliche Anzahl Leistungspunkte pro anerkannter Vorlesung
2007/2008	18	56	3,1	272	4,9
2008/2009	21	48	2,3	299	6,2
2009/2010	29	101	3,5	541	5,4
2010/2011	40	91	3,6	426	4,7
2011/2012	33	99	3	542,5	5,5
2012/2013	34	104	3,1	604	5,8
2013/2014	40	137	3,4	762	5,6
2014/2015	41	154	3,7	865	5,6
2015/2016	54	195	3,6	1073	5,5

TABELLE 3: ENTWICKLUNG DER ANERKENNUNGEN

Bei der Betrachtung des zeitlichen Verlaufs der Anerkennungen fällt auf, dass sich diese wiederum über das ganze Jahr verteilen (siehe Abbildung 4).

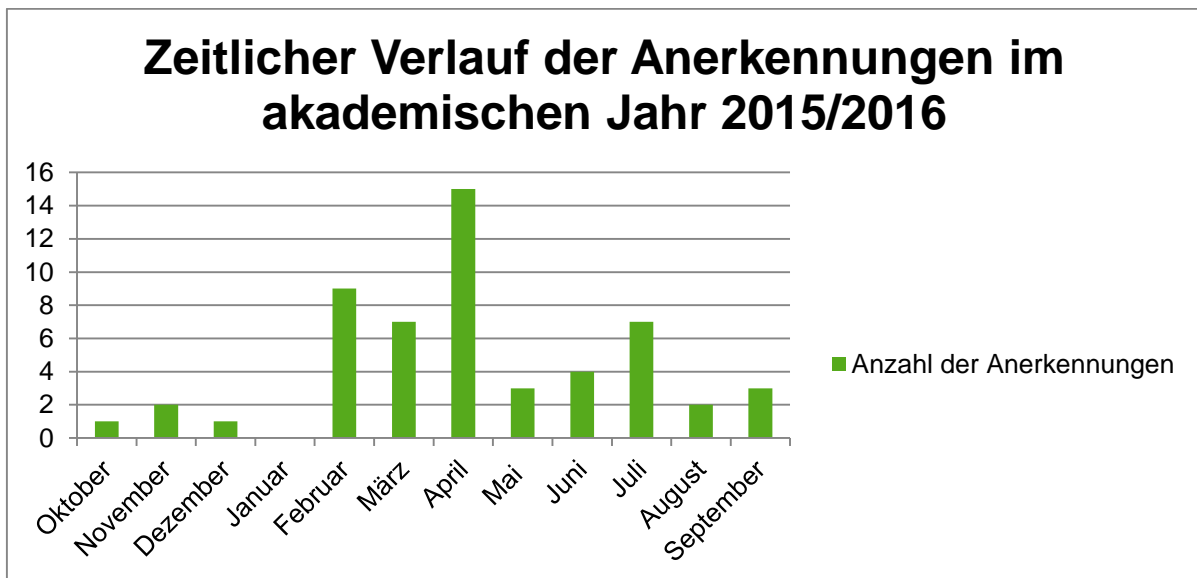


ABB. 4: ZEITLICHER VERLAUF DER ANERKENNUNGEN IM AKADEMISCHEN JAHR 2015/2016.

4 SCHLUSSBEMERKUNG UND AUSBLICK

Der vorliegende Tätigkeitsbericht der Auslandsstudienberatung des akademischen Jahres 2015/2016 unterstreicht, dass ein Auslandsstudium für viele Studierende der Fakultät nach wie vor ein fester Bestandteil ihres Studiums darstellt. Mit einem neuen Rekord an anerkannten Vorlesungen wird deutlich, dass es sich für unsere Studierende auch aus fachlicher Sicht lohnt, ein Semester im Ausland zu verbringen. Die Bewerberzahlen übertreffen ebenfalls leicht die Zahlen der Vorjahre, sodass auch im nächsten Jahr mit einer ähnlich hohen Anzahl Outgoings zu rechnen ist.

Darüber hinaus wurde die Auslandsstudienberatung im abgelaufenen akademischen Jahr mit vielen Studierenden konfrontiert, die einen selbst organisierten Auslandsaufenthalt planen oder bereits absolviert haben. Diese Studierenden tauchen in keiner offiziellen Statistik des International Office auf.

Dennoch sollte es, auch dank unserer neu gewonnenen Partneruniversitäten, möglich sein, im nächsten akademischen Jahr noch mehr Studierende in den offiziellen Programmen ins Ausland zu schicken. Insbesondere ist bereits jetzt beobachten, dass ein starkes Interesse an einem Aufenthalt an der SPBU in St. Petersburg besteht.

Unsere Fakultät – und damit auch die Auslandsstudienberatung – ist daher für das kommende akademische Jahr gut aufgestellt. Ziel muss es sein, die positiven Aspekte auszubauen und an den optimierungsbedürftigen Stellen aktiv weiter zu arbeiten.

ANHANG

Partnerhochschulen im Rahmen der ERASMUS+-Vereinbarungen:

Land, Ort, Universität	Bereich	Studierendenaustausch		Dozentenaustausch	
		Anzahl Plätze	Dauer	Anzahl Plätze	Dauer
Finnland, Laurea-Ammattikorkeakoulu (Laurea University of Applied Sciences)	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Finnland, Åbo Akademi, Turku	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	10 Monate	1	1
Frankreich, Université de la Rochelle	BWL	4 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	-	-
Frankreich, Aix-en-Provence, Université Paul Cezanne	BWL / VWL	1 (B.Sc./M.Sc.)	10 Monate	-	-
Griechenland, Athen, Athens University of Economics and Business	BWL	2 (B.Sc.)	5 Monate	-	-
Italien, Bologna, Università di Bologna	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Italien, Turin, Università degli studi di Torino	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	2 Wochen
Italien, Urbino, università degli studi di Urbino "Carlo Bo"	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Kroatien, Zagreb, Sveučilište u Zagrebu	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Österreich, Wien, Universität Wien	BWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	-	-
Polen, Krakow, Uniwersytet Ekonomiczny w Krakowie	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Portugal, Aveiro, Universidade de Aveiro	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	2	1 Woche
Rumänien, Cluj-Napoca, Transsilvanian Business School	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Slowenien, Maribor, Univerza v Mariboru	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	3	1 Woche
Spanien, Jaén, Universidad Jaén	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Spanien, Santa Cruz de Tenerife, Universidad de La Laguna	BWL	4 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	-	-
Türkei, Istanbul Kültür Üniversitesi	BWL	3 (B.Sc./M.Sc.)	10 Monate	1	1 Woche
Türkei, Istanbul Kültür Üniversitesi	VWL	1 (B.Sc./M.Sc.)	12 Monate	1	1 Woche
Türkei, Istanbul Kemerburgaz Üniversitesi	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	-	-
Türkei, Ankara Üniversitesi	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche

Ungarn, Andrásy Universität Budapest	BWL	3 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	2	3 Wochen
Ungarn, Pécs, University of Pécs	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Zypern, Nicosia, University of Cyprus	BWL / VWL	2 (B.Sc.), 2 (M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche

Geplantes Sonderabkommen Schweiz:

Land, Ort, Universität	Bereich	Studierendenaustausch		Dozentenaustausch	
		Anzahl Plätze	Dauer	Anzahl Plätze	Dauer
Schweiz, Lugano, Università della Svizzera	BWL/ VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche
Schweiz, Neuchâtel, Université de Neuchâtel	BWL / VWL	2 (B.Sc./M.Sc.)	5 Monate	1	1 Woche

Weitere Partnerhochschulen mit bilateralen Abkommen für die Wirtschaftswissenschaften:

Land, Ort, Universität	Bereich	Studierendenaustausch		Dozentenaustausch	
		Anzahl Plätze	Dauer	Anzahl Plätze	Dauer
Mexiko, Tecnológico de Monterrey	BWL / VWL	4 (B.Sc.)	6 Monate	-	-
Russland, St. Petersburg State University of Economics and Finance (FinEc)	BWL / VWL	2 (B.Sc. / M.Sc.)	12 Monate	-	-
Russland, St. Petersburg State University (SPBU)	VWL	4 (B.Sc. /M. Sc.)	12 Monate		
Südkorea, Kyonggi University	BWL / VWL	2 (B.Sc.)	12 Monate	-	-
Fudan University, Shanghai	BWL / VWL	5 (M.Sc.)	12 Monate	-	-